

LEICHTATHLETIK**Hochsprung-Meeting TV Unna:**

Frauen:
1. Nadja Kampschule (TV Wattenscheid) 1,85 Meter
2. Julia Straub (TSV Bayer Leverkusen) 1,82 Meter
3. Nele Hollmann (TV Wattenscheid) 1,76 Meter

Weibliche Jugend A:

1. Laura Voß (LAZ Soest) 1,85 Meter
2. Vivian Gregg (TSV Hagen) 1,79 Meter
3. Melina Brenner (LG Wipperfurth)

Weibliche Jugend B:

1. Carina Keilmann (USC Bochum) 1,66 Meter
2. Joana Schwab (TSG Dülmen) 1,58 Meter

Herren:

1. Mateusz Przybylko (TSV Bayer Leverkusen) 2,17 Meter
2. Vivian Streit (Cova Nyon) 2,06 Meter
3. Markus Konopatzky (LG Ratio Münster) 2,03 Meter

Männliche Jugend A:

1. Loic Gash (US Yverdon) 2,00 Meter
2. Torsten Sanders (Weseler TV) 2,00 Meter
3. Andre Düsterhöft (TV Löhne Bahnhof) 1,94 Meter
4. Quentin Pirlot (CA Belfaux) 1,94 Meter
5. Jan Osterwalder (ST Bern) 1,94 Meter

Männliche Jugend B:

1. Kai Sparenberg (LG Ratio Münster) 1,94 Meter



Mateusz Przybylko vom TSV Bayer Leverkusen knackte beim Unnaer Hochsprung-Meeting mit übersprungenen 2,17 Metern den Veranstaltungsrekord. **Fotos (3): Art**

Seminar der Kampfrichter

KREIS UNNA ■ Die jährliche Kampfrichterfortbildung des Leichtathletik-Kreises Unna/Hamm startet am kommenden Freitag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule in Bönen. Dann werden Regeländerungen bekannt gegeben und die Ausweise verlängert. Die neue Kampfrichter-Grundausbildung beginnt am 14., 21. und 28. März mit drei theoretischen Teilen in der Goetheschule Bönen, bevor am 18. April im Jahnstadion Kamen eine praktische Einheit folgt. Nähere Auskünfte geben auch Marlies Koch (E-Mail: marlies.u.koch@t-online.de) und Jürgen Röhr (E-Mail: juergen.roehr@t-online.de).

KJEC-Knaben verlieren 2:6

Eishockey, Knaben: Königsborner JEC - EC Dietz-Limburg 2:6 (1:2, 0:4, 1:0) ■ Mit 2:6 unterlagen die Knaben des KJEC ihr Heimspiel gegen den EC Dietz-Limburg. Die Gäste gingen mit 2:0 in Führung, als Lucas Weigelt auf 1:2 verkürzte. Im Mitteldrittel marschierte der Gast dann mit vier Treffern davon. In der 46. Spielminute markierte wiederum Weigelt den zweiten KJEC-Treffer.

Königsborner JEC: Thorben Graf (0-60); Antonia Graf - Manuel Grendel; Til Wambach; Lucas Kasdorf; Marius Beule; Nicklas Drews; Alex Spier (0-2); Marius Mann; Jonas Müller; Jannis Schlund - Jonas Kasdorf; Mats Ernst; Celine Wlost; Torben Schwientek; Chris Konrad; Dominik Müller; Leon Nockelmann; Robin Knäpper; Danny Weber; Lucas Weigelt (2-:)



TVU-Vorsitzender Uli Dreischer (rechts) gratulierte Laura Voß zum Sieg und zum Geburtstag; links Trainer Harald Bottin.

Fünf Stunden Schlaf

LEICHTATHLETIK Laura Voß aus Soest auch nach der Geburtstagsfeier leistungsstark

UNNA ■ Eine optimale Vorbereitung auf ein Hochsprung-Meeting sieht gewiss anders aus. Doch auch die Geburtstagsfeierlichkeiten von der Nacht zuvor waren der 18-jährigen Laura Voß aus Soest nicht anzumerken. „Ich war erst mit Freunden beim Bowling und dann haben wir in meinen Geburtstag hinein gefeiert“, erklärte die Siegerin der weiblichen A-Jugend gestern. „Ich habe vielleicht gerade einmal fünf

Stunden geschlafen“, lachte sie nach ihrem Erfolg.

Immerhin: Mit der persönlichen Bestleistung von 1,85 Meter ist sie derzeit von der Schweiz nach Deutschland die beste Hochspringerin. Schon eine Woche zuvor hatte sie 1,83 Meter bei einem Meeting in Wuppertal hingelegt.

Gestern Nachmittag wurde der Erfolg im Familienkreis gefeiert, der zum Geburtstagskaffee zu Besuch kam. **tt**

Mateusz Przybylko knackt Meeting-Rekord

LEICHTATHLETIK Leverkusener überspringt in Unna 2,17 Meter Schweizer Graber nach drei Versuchen bereits früh ausgeschieden

Von Thorsten Teimann

UNNA ■ Krasser konnte der Unterschied wohl nicht sein: Der Deutsche Juniorenmeister Mateusz Przybylko (Bayer Leverkusen) stellte beim Hochsprung-Meeting des TV Unna mit 2,17 Meter einen neuen Veranstaltungsrekord auf. Der Schweizer Meister Andreas Graber hingegen schied nach nur drei Versuchen aus.

Der 19-Jährige Vorjahressieger war erst bei zwei Metern in den Wettbewerb eingestiegen und hatte bereits zweimal bei dieser Höhe gerissen, als alles gespannt auf den dritten und letzten Versuch achtete: Doch schon den Anlauf brach der schweizer Leichtathlet ab und unterlief schließlich die Latte. Nach der stundenlangen



Enttäuscht: Der Schweizer Meister Andreas Graber schied frühzeitig aus.

Angereise am Vortag folgte gestern das jähe Aus. „Ich

bin enttäuscht, ich kann es noch gar nicht fassen“, rang der Hochspringer noch Minuten nach seinem Ausscheiden nach Worten. Ganz anders hingegen präsentierte sich sein Widersacher und Sieger Mateusz Przybylko:

„Meine Bestmarke liegt bei 2,20 Meter, doch die 2,21 Meter hier bei dem Meeting in Unna habe ich gepackt.“ Der Leverkusener, der sich extra mit einem Sportpsychologen auf die Deutschen Meisterschaften vorbereitet, peilt in diesem Jahr noch die 2,25 Meter an.

Bei den Damen setzte sich die Wattenscheiderin Nadja Kampschule mit 1,85 Metern durch. Die gleiche Höhe schaffte auch die Soesterin Laura Voß, die sich an ihrem Geburtstag mit einer neuen persönlichen Bestleistung beschenkte. „Jetzt bist du in deiner Altersklasse die beste Hochspringerin Deutschlands“, freute sich Mutter Mechthild Bauland. Das Hochsprung-Meeting hatte also wieder alles: Sieger und Enttäuschungen. Und so war auch TVU-Vorsitzender Ulrich Dreischer zufrieden: „An dem Hochsprung-Meeting gibt es nicht zu deuteln, wir sind auch im kommenden Jahr wieder dabei.“

„Meeting hätte mehr Zuschauer verdient“

STIMMEN Paul Raupach lobt:

„Kurzweilig und spannend“

Ulrich Seliger, Sport-Service Unna: „Das Hochsprung-Meeting ist eines der wenigen herausragenden Events in der Sport-Stadt Unna. Der Schweizer Graber hat sich heute leider etwas verkalkuliert. Aber das kann eben passieren.“

Andreas Graber, ST Bern: „Ich habe zuletzt mehr den Dreisprung trainiert und mich nicht so auf den Hochsprung konzentriert. Das Ergebnis haben wir heute leider gesehen. Es ist für mich enttäuschend, das Meeting hingegen ist top.“

Bodo Micheel, Stadtsportverband: „Eine tolle Veranstaltung, die weiter gefördert werden sollte. Leider ist die Terminierung aufgrund anderer Hochsprung-Veranstaltungen immer schwer.“

Paul Raupach, Vorsitzender Sportausschuss Unna: „Das Meeting hätte ein paar mehr Zuschauer verdient ge-

habt. Es ist kurzweilig und spannend.“

Ulrich Dreischer, Vorsitzender des TV Unna: „Ich bedanke mich vor allem bei den gut 30 Helfern, die hier im Einsatz sind. Wir haben am Samstag alles aufgebaut und mussten am Sonntag nachmittag nochmals ran. das hat alles sehr gut geklappt.“

Mateusz Przybylko, TSV Bayer Leverkusen: „Die Atmosphäre hier in Unna ist echt schön. Die Zuschauer haben mich toll unterstützt, obwohl es doch mehr hätten sein können. Ich wollte unbedingt höher springen und das hat sich ausgezahlt.“

Laura Voß, LAZ Soest: „Es hat mir an meinem Geburtstag hier in Unna richtig Spaß gemacht zu springen. Es ist mit Musik einfach noch schöner, solch einen Wettbewerb durchzuführen.“ **tt**

Overberge und Dellwig Derby-Sieger

HANDBALL Bezirksliga: Rückschlag für Massen und TuRa-Reserve im Titelkampf

TuS Jahn Dellwig - HC TuRa Bergkamen 30:29 (17:16) ■ Neuerlicher Rückschlag für die TuRa-Reserve im Aufstiegskampf: In Fröndenberg kassierte das Team von Eduard Alexy eine knappe Niederlage, legte nach Spielende aber offiziellen Protest gegen die Wertung ein. „Zwei Minuten vor dem Abpfiff fiel die elektronische Zeitnahme aus. Die Zeit wurde per Hand gestoppt und da lief nicht alles sauber“, meinte TuRa-Betreuer Peter Krause. Für Dellwigs Trainer Oliver Maaßen war die Situation aber nicht spielscheidend: „Wir hatten diesmal einfach das Glück, das uns im Hinspiel gefehlt hat.“ 20 Sekunden vor dem Ende markierte seine Mannschaft das 30:29. Bis zum 7:5 bestimmt TuRa die Begegnung, danach biss sich Dellwig in die Partie, markierte schließlich das 10:9 und gab die Führung nicht mehr ab. „Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben“, hardete Peter Krause. Im zweiten Durchgang führte Dellwig schon mit 24:21, machte den Sack aber nicht zu. Die TuRa-Reserve glied aus (27:27). Das bessere Ende hatte aber diesmal der TuS Jahn für sich.

TuS Jahn: St. Plümer (1-30), Witthaut (30-60) - Severin (7/4), Olbrich (2), Krüger, Kohl, Stanzel, Richard (5), Sauer (2), S. Plümer (6), Rosteijs (2), Stammer (6)
HC TuRa II: Wrenger (1-23), Nielieng (23-60) - Webers (7), Mork (1), Schreiber (2), Rutke (2), Gervien (7/4), Wienschulte (1), Brandt (7), Vehrung (2), J. Weber, Schnabel
Torfolge: 0:1, 5:7, 9:9, 14:12, 20:18, 24:21, 27:25, 27:27, 30:29
Beste Spieler: Severin, Stammer - Webers

TuS Eintracht Overberge - SG Massen 31:30 (16:17) ■ Die Gastgeber tanzten nach dem Schlusspfiff auf dem Spielfeld, der zum letzten Mal auf die Tribüne verbannte Helmut Fahn ballte die Faust: Außenseiter TuS Overberge hatte dem Meisterschaftsanwärter mächtig in die Suppe gespuhkt. Der Treffer von Kamps zum 31:30 sieben Sekunden vor Schluss bescherte der Fahn-Sieben den nächsten wichtigen Sieg. In der hektischen Partie mit vier roten Karten war die Eintracht der verdiente Gewinner. Beide Teams gingen fahrlässig mit ihren Chancen um, bei den Gästen rächte sich diese Nachlässigkeit.

Im ersten Durchgang kam die SG Massen nach 2:5-Rückstand immer stärker auf und ging mit einer knappen Führung (17:16) in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel nahm das Derby immer mehr Fahrt auf. Im An-

schluss an das 23:23 von Stefan Biernat erwischte Overberge einen Lauf. Doch die Gäste kämpften. Stenner erzielte eineinhalb Minuten vor der Schlussrinne den Ausgleich (30:30). Auf der Gegenseite vergab erst Schlickhoff, Kamps machte es wenig später besser (31:30).

TuS: Guminski, Kissing - Kirchoff (1), Mancke (3), Schlickhoff (5), Kleine (5), A. Biernat (3), St. Biernat (5/3), Quardon (2), Thom (5/2), Kamps (2), M. Biernat, Kuhlmann
SGM: Stork, Vögeding - Haschke, Baumgart, Brockmann (1), Tschorn (5), Freese (1), Stenne (6), Brosch (4/1), Benna, Ostermann (5), Herger (1), Neveling (4), Hampel (3)
Torfolge: 1:0, 5:2, 6:11, 16:17, 20:20, 27:23, 30:26, 30:30, 31:30
Rote Karten: Tschorn (SGM/36), Quardon (TuS/36), Thom (TuS/60.), Brosch (SGM/60.)

SCE Heessen - HSG Unna/Lünern 31:25 (13:15) ■ So langsam wird es für die HSG eng. Auch beim Tabellennachbarn gab es gestern nichts zu holen und es setzte erneut eine Niederlage - die dritte in Folge. Unnötig war die aber auch, denn vor allem in der ersten Halbzeit hatte die Stark-Sieben klar mehr vom Spiel. Mit 7:3 und 10:4 (19.) führten die Unnaer, ehe die Hausherren Michel Muhr mit einer Manndeckung bedachten. Und fortan war der Spielfluss entscheidend gestört. Lag die HSG zur Pause noch knapp in Front, riss Heessen die Regie kurz nach dem Wiederanpfiff mit fünf Treffern in Folge an sich. Offen blieb es bis zum 24:23 (55.). Dann setzte die HSG alles auf eine Karte und kassierte so noch eine deutliche Pleite.

HSG: Schönherr (1- 55.), Bülow (55- 60.) - Toschläger (4/1), Stracke (4), Mann (3), Swoboda (3/1), Hoffmann (4), Muhr (3), Bartz (3), Beule (1/1), Seliger, Wacker
Beste Spieler: Keiner
Torfolge: 2:0, 3:7, 4:10, 13:15, 18:15, 24:23, 31:25

HSG Schwerte-Westhofen II - TuS Westfalia Kamen 33:25 (14:12) ■ Mit gerade einmal acht Feldspielern reiste der TuS Kamen nach Schwerte. Während die Gastgeber schnell auf sieben Tore davonzogen (10:3), stand Kamen zu Beginn der Partie neben sich und hatte zuerst keine Antwort parat. Erst nach 20 Minuten verbesserte sich Torquote und Abwehrspiel der Westfalia, bis auf 14:12 wurde so verkürzt. „Diese Euphorie konnte im zweiten Durchgang leider nicht konserviert werden“, berichtete Martin Kaim vom TuS. Beim 27:18 war das Spiel spätestens entschieden.
TuS: Kissing (01.-32./49.-60.), N. Eckmann (32.-49.) - Sändker (1), P.Eckmann (2), A.Müller (3), Kliemke (1), Kaim (6/2), Roters (3), Lukas (5), Witt (4/1), Jürgens
Beste Spieler: Kissing



Overberges Christopher Thom, hier in Aktion, erzielte gegen die SG Massen fünf Treffer. **Foto: aw**